

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Bosch, EW/HB 64A 4Z1</p> <p>Museum: museum comp:ex Graf-Adolf-Straße 7-9 40878 Ratingen 02102 13398-19 museum-compex@online.de</p> <p>Sammlung: Elektrowerkzeuge</p> <p>Inventarnummer: 07.04.024</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die ersten Hochfrequenz-Elektrowerkzeuge von Bosch wurden in den Zwanziger-Jahren speziell für den industriellen Dauereinsatz entwickelt. Hochfrequenz-Werkzeuge arbeiten im Gegensatz zu herkömmlichen 50 Hz Elektrowerkzeugen mit bürstenlosen Asynchronmotoren und einer Frequenz von 200 +/- 100 Hz. Für den Betrieb ist daher ein eigenes Stromnetz bzw. ein Frequenzumformer notwendig.

Vorteile der Hochfrequenzwerkzeuge:

Robust & leistungsfähig

Geringerer Energieverbrauch

Geringer Wartungsaufwand

Gab es in den Siebziger und Achtziger Jahren noch ein sehr breites Sortiment an HF-Werkzeugen und Umformern, hat sich das Sortiment von Hochfrequenz-Werkzeugen auch aufgrund der Leistungsfähigkeit der „normalen“ Elektrowerkzeuge heute wesentlich reduziert. Aktuell werden am Markt noch Hochfrequenz-Geradschleifer und Hochfrequenz-Winkelschleifer angeboten.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall / bürstenloser Antrieb

Maße:

Länge: 28 cm, Breite: 6 cm, Höhe: 15 cm,
Gewicht: 2 kg

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-----------|
| Hergestellt | wann | 1980 |
| | wer | BOSCH |
| | wo | Stuttgart |

Schlagworte

- Bohren
- Bohrmaschine
- Energieeinsparung
- Hochfrequenz
- Wartung